Generalversammlung
Freitag, 29. November 2013

Stander

YACHT CLUB ARBON

Mitteilungsblatt, Yacht Club Arbon, Adolph-Saurer-Quai 19, CH-9320 Arbon, Ausgabe 4/2013, 26. Jahrgang

Inhalt, Impressum

1. Einladung 5
2. Traktandenliste 6
3. Mitgliederbestand 7
4. Protokoll der 47. GV 9
5. Jahresbericht Optimisten 19
6. Jahresbericht Jugendabteilung 21
7. Jahresbericht Piraten 25
8. Jahresbericht Hafenkommission 31
9. Jahresbericht Technische Kommission 34
10. Wahlvorschlag 37
11. Erfolgsrechnung 38
12. Bilanz 41
13. Gewinnverwendung 43
14. Budget 2013/2014 44
15. Mitgliederbeiträge für das Jahr 2013/201446 46
16. Anträge

Impressum
Herausgeber
Yacht Club Arbon, Adolph-Saurer-Quai 19, 9320 Arbon
www.yca.ch

Leistungsstarke Kaffee-Maschinen
für die professionelle Gastronomie
und fürs Büro.

AEQUATOR
Swiss made coffee machines

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

Florierende Börsen können wir Ihnen nicht garantieren. **Aber eine kompetente Anlageberatung.**

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld – mit unserer kompetenten, fairen und persönlichen Anlageberatung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen. Testen Sie uns: Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch bei Ihrer Raiffeisenbank Regio Arbon.
www.raiffeisen.ch/arbon

Raiffeisenbank Regio Arbon
mit Geschäftsstellen in Arbon, Steinach, Berg und Roggwil

Telefon 071 447 11 11

RAIFFEISEN

Einladung

Liebes YCA Mitglied

Gerne laden wir dich zur 48. Hauptversammlung des Yachtclub Arbon ein.

Datum: **Freitag, 29. November 2013**
Ort: **Restaurant Seegarten, Seestrasse 66, 9320 Arbon**
Zeit: 18:30 Uhr Begrüssungsapéro
19:00 Uhr Hauptversammlung gemäss Traktandenliste

Im Anschluss an die Hauptversammlung offerieren wir den **Aktivmitgliedern** des YCA gerne ein Abendessen. Wir freuen uns über eine aktive Teilnahme und danken dir herzlich für deine Mitwirkung bei der Entwicklung von unserem Yachtclub.

Für die Teilnahme an der HV ist eine Anmeldung erforderlich. Der Anmeldetalon ist beigelegt. Bitte bedenke, dass die **Anmeldung bis spätestens 19. November 2013** an Esther Mattmann (esthermattmann@outlook.com) erfolgen muss.

Anträge sollten in schriftlicher Form bis am 19. November 2013 an Franco Barletta eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüssen
Franco Barletta, Präsident

Traktandenliste HV 2013

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 47. Hauptversammlung 2012
4. Jahresberichte inkl. Abstimmung
5. Kassa- und Revisorenbericht / Gewinnverteilung
6. Mitgliederbeiträge
7. Budget 2014
8. Vorstellung der Neumitglieder,
9. Wahlen
10. Anträge (schriftlich bis 19.11.2013 an Franco Barletta, Präsident)
11. Allgemeine Umfrage, Varia

Mitgliederbestand

	per 30.09.2012	per 30.09.2013
Aktiv-Mitglieder (inkl. Studenten) plus 8 / minus 9	173	172
Passiv-Mitglieder plus 1/ minus 6	45	40
Junioren-Mitglieder plus 6 / minus 13	42	35

Eintritte Aktive +8
Liebherr Roger, Mazenauer Philippe, Nutz Adrian, Rosa Fabio, Rüegg Felix, Stadler Nicolas, Stäheli Nadine, Voss Erik

Austritte Aktive -9
Erat Lukas, Gasser Martin, Hofmann-Flück Marlise, Schürch-Rupp Kerstin, Schürch-Rupp Ueli, Stacher Kurt, Stacher Reto, Stoller Tanja, Wirz Heidi

Eintritte Passive +1
Stacher Kurt

Austritte Passive -6
Bodenmann Hélene, Brunner Gertrud, Gerster Heinz G. , Krüsi-Gerster Claudia

Eintritte Junioren +6
Bertschinger Coralie, Fischbacher Roxana, Fischer Ruth, Hebsacker Mika, Hebsacker Sarina, Lundgren Sofia

Austritte Junioren -13
Geisser Livia, Germann Fabian, Jasek Olivia, Lenhard Till, Liebherr Roger, Lüthy David, Mazenauer Philippe, Rosa Fabio, Rüegg Felix, Stadler Nicolas, Stäheli Nadine, Weber Nigg, Wildhaber Lukas

Für gute
Verbindungen.

Sie senden, jemand empfängt. Oder umgekehrt.
Grossenbacher plant und installiert Telekommunikations-
anlagen. Damit keine Knöpfe in Ihren Verbindungen
entstehen und Sie im Gespräch bleiben.

Rufen Sie uns an. Wir sorgen für Ihre besten Verbindungen.

ETAVIS GROSSENBACHER

ETAVIS Grossenbacher AG
Berglistrasse 2, 9320 Arbon
Telefon 071/446 17 10 Telefax 071/446 40 66

Protokoll der 47. GV

47. Generalversammlung YCA Arbon am 23.11.2012

Ort: Landgasthof Seelust, Wiedehorn, 9322 Egnach 18.30 Uhr – 21.00 Uhr

1. Begrüssung:
Nach dem Begrüssungsapéro eröffnet Rolf Niederer (RoNi) die 47. YCA Generalversammlung im Landgasthof Seelust, 9322 Egnach und begrüsst die 73 Anwesenden.

Speziell begrüsst wird Reto Stäheli, als Mitglied des YCA und als Vertreter der Stadt Arbon.

Rolf Niederer bemerkt, dass der GV-Stander zeitgerecht verschickt wurde und trotzdem bei 2 Personen nicht angekommen ist.

Anwesend sind 75 Personen
Aktivmitglieder 72
(1 Person kommt etwas später)
Junorenmitglieder 2
(in den 72 aktiven mitgezählt)
Nichtmitglieder 3

Absolutes mehr 37

2. Wahl der Stimmenzähler:
Als Stimmenzähler amten:
- Kai Blanke
- Toni Stäheli
- Bob Bidie

3. Protokoll der 46. Generalversammlung vom 25.11.2011
Das Protokoll wurde mit der Einladung zugestellt. Die Stimmberechtigten genehmigen das Protokoll einstimmig.

4. Jahresberichte 2012
(Präsident, Juniorenobmann, TK-Präsident, Hafenkommission, Piraten)

Jahresbericht des Präsidenten Rolf Niederer:

A) Rückblick Jugend
Die Juniorenabteilung wird zum 2.Mal als aktive Jugendgruppe vom RV6 geehrt. Es ist ein Verdienst der Jugendgruppe von Opti und Jollen. RoNi übergibt den Wanderpreis an Michael Segert mit einem grossen Dank für die geleistete Arbeit.

Für das Juniorentraining wurde ein Pirat angeschafft. Dieser wurde finanziert aus den Einnahmen, was beim Sponsorenlauf letztes Jahr erwirtschaftet worden ist und einem Sponsorenbeitrag vom Swiss-Sailing-Verband.

Lea Ruegg ist an der Spitze der „Best ever Liste“ aller bisherigen Schweizer EM-Teilnehmerinnen. Sie erreichte an der Opti-EM in Lignano den 12. Platz. Mit diesem tollen Abschluss beendet sie ihre Opti-Karriere. Sie ist inzwischen etwas zu gross für diese Bootsklasse. Salome Pfister wurde Vizemeisterin von

österreichischen Staatsmeisterschaft. Ein Verdienst von Stephan Fels.

Bei der BOM Optimisten-Klasse glänzen gleich drei junge Segler aus dem YCA auf den vordersten Rängen.
1. Opti A, Elia Zimmermann
2. Opti A, Josua Zimmermann
3. Opti B, Luca Schäfer

Die YCA-Jugendlichen sind an insgesamt 23 Regatten mitgesegelt.

Die Access Class war sogar an der französischen Meisterschaft in Calais. Dabei erreichte das Regattateam von Sailability durch fleissiges trainieren die
- Plätze 5 und 7 bei den Zweierteams und die
- Plätze 4, 5 und 11 bei den Einzelsegelnden

Das Juniorenlager der Opti's fand im Frühjahr am Comer-See statt und die Piraten waren in Glariseeg im Sommerlager.

Unter dem Jahr war ein Tschechisches Team in Arbon und lies sich unter der Leitung von Ruth Casutt in die Trainingsarbeiten der Jugend einführen. Für nächstes Jahr ist ein folge Projekt geplant.

B) Rückblick Regatten
Beim Esse 850 Cup vom 03.–06.06.2012 konnten 5 Wettfahrten gesegelt werden. Leider waren nur 13 Teams am Start. Die Regatta war trotzdem sehr erfolgreich und es gab viel Lob und Dank ans YCA-Team, welches für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

An der 17. MSW vom 11.06.–15.06.2012 war wieder eine tolle Stimmung und auch das Wetter hatte diesmal mitgespielt. Durchschnittlich waren 52 -70 Schiffe am Start. Mehr als die letzten Jahre. RoNi bemerkt, dass man mit dem neuen Konzept auf einem guten Weg sei. Von überall her erhält der YCA ein gutes Fitback für die gute Organisation. Die MSW ist ein Top-Event und wird als die professionalste Regatta am Schweizer Ufer gelobt.

Den Abschluss der MWS bildete am 16.06.2012 die Schoten und Knoten Regatta. 26 Teams segelten von Arbon zum Yachtclub Rheindelta. Der Lockere Anlass und das rauschende Seglerfest bescherten manchen noch einen schweren Kopf am nächsten Tag.

Der Jeunesse Cup der Lacustre war geplant vom 21.–23.09.2012. Dieser Anlass wurde rechtzeitig wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt, bevor dem YCA ein grosser Aufwand entstand.

C) Clubausfahrten
- Ansegeln am 28./29.04. nach Romanshorn, Esther und Peter Mattmann
- Pfingstausfahrt am 26.–28.05. nach Lindau Zech und Staad, Anton Stäheli
- Sommerausfahrt am 07.-08.07. nach Bottighofen, Christian Haller
- Absegeln am 16.–17.09. nach Kreuzlingen, Anton Stäheli

D) Clubhaus
Die Erweiterung des Gerätelagers war sehr aufwendig. Der Anbau wurde sehr schön integriert. Auch die Beschattung des Clubhauses wurde angeschafft. Hier entstanden höhere Aufwende. Die Store konnte nicht am Clubhaus angebracht werden, weil die Holzkonstruktion hohl ist. Darum entstand der Mehraufwand.

E) Ausblick auf's Clubjahr 2013
Regatten
- 16.–17. und 23.–24. März, das Junioren RV6 Frühlingsregionaltraining
- 07.–12. Mai 2013, die Access Class EM zusammen mit sailability.ch. Für diesen Anlass konnte Jürg Stäheli für den Bereich Finanz ins OK gewonnen werden. Dieser Anlass wird 3 x so teuer wie eine MSW. Derzeit sind 70'000 Fr. fixe Kosten budgetiert, wovon schon 40'000 Fr. durch Sponsoren schriftlich zugesagt sind.
- 03. – 07. Juni die 18. MSW
- 08. Juni 2013 die 6. S&KR

Veranstaltungen
- 15.3 oder 22.3.2013 findet das Helfer-essen statt. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.
- Am 28. November 2012 ist der Abschluss der Junioren in Romanshorn.
- Mittwoch, den 05. Dezember 2012 findet um 18.00 Uhr der Opti-/Junioren Jahresrückblick statt.
- Die Jollen-Junioren werden in eigener Regie den Winter den neu beschafften Pirat restaurieren. Er braucht neue Beschläge und Schoten.

F) Ehrenmitglied
Das diesjährige Mitglied vom YCA, welches zum Ehrenmitglied ernannt wird, wurde erstmals 1971 in den Unterlagen genannt. Seine Funktionen im YCA:

- Amt des Fahrtenobmann
- Amt des Clubhaus-Obmann
- Ein zuverlässiger und vor allem stetiger Helfer
- Bei unzähligen Regatten mehrheitlich auf dem Bojenleger
- Beim Bau des Seebueb dabei
- Beim Überholen des Lucky Pott
- Bei diversen elektrischen Arbeiten

User neues Ehrenmitglied ist Hermann Ruf. Unser Mäni.

Mäni bedankt sich und ist völlig perplex.

G) Dankeschön
RoNi bedankt sich bei,
- Den 29 Sponsoren des YCA
- Den Organisatoren der Ausfahrten: Anton Stäheli, Christian Haller, Ester und Peter Mattmann
- Der ganzen technischen Kommission: Ivo Gonezenbach, Bruno Manhardt, Oliver Janisch, Peter Mattmann, Markus Richina.
- Der ganzen Jugendkommisson und den Trainern: Ruth Casutt, Barbara Mühlemann, Patrik Ruf, Georg Kiessling, Roger Zimmermann, Stephan Fels, Timo Näf, Markus Richina, Felix Rüege, Christian Casutt,
- Dem Webmaster Eugen Egger (Geni)
- Den vielen freiwiligen Helfern
- Allen Regatteuren, welche den YCA im In- und Ausland vertreten haben
- Der Stadt Arbon für die gute Unterstützung, ausser bei der Winde
- Besten Dank an Claudia Schmid für ihre Mithilfe
- Dem ganzen Vorstand, Erika Schmidt, Esther Mattmann, Fabienne Ritter, Christian Haller, Franco Barletta, Willy Ackermann

Da Stephan Fels nächstes Jahr Livia Näf couchen möchte, kann er das Mittwoch-Training nicht mehr durchführen. Für seine Aufgabe konnte Georg Kiessling gefunden werden. Er war schon in Wedelschulau Piraten-Trainer, im Kader der BRD und hat dieses Jahr schon oft ausgeholfen. Er ist eine sehr kompetente Person und ist von den Jugendlichen voll akzeptiert.

Jahresbericht der Hafenkommission:
Der Bericht von Bruno Mannhart wurde bereits der Einladung beigelegt.
Rolf Reinhardt fragt, warum die sanitären Anlagen nicht länger offen sind und warum man die Umfrage diesbezüglich nicht bei den Mitgliedern des YCA gemacht habe? Des Weiteren möchte er wissen, warum die Betriebskosten auf einmal doppelt so gross sein sollen.

Reto Stäheli erklärt, dass seit 14 Jahren bei den Betriebskosten eine Unterdeckung bestehe. Der Hafen war nie kostendeckend. Jetzt werde das umgesetzt was bis jetzt nicht gemacht geworden ist. Zudem machen die Stromkosten für Heizen im Winter und Klimaanlage im Sommer einen grossen Anteil. Da ein Abkommen bestehe muss die Fäkalienabsauge weiterhin gratis bleiben.
RoNi bemerkt, dass die Fragen und Erklärungen als Input für die nächste Hafenkommissions-Sitzung sein sollen.

Jahresbericht des TK Präsidenten:
Der Bericht von Franco Barletta wurde bereits der Einladung beigelegt.
Jahresbericht Juniorenbereich Opti:
Der Bericht von Roger Zimmermann wurde bereits der Einladung beigelegt.

Jahresbericht der Piraten:
Der Bericht der Piraten kam etwas spät. Darum gab es beim GV-Stander ein Beilage-Blatt.

Alle Jahresberichte wurden von den Stimmberechtigen angenommen.

5. Kasse, Gewinnverteilung und Revisionsbericht
Trotzdem, dass viel investiert wurde, gab es einen Gewinn von fast CHF 10‘000.— Willy Ackermann kommentiert die erfreuliche Bilanz und Erfolgsrechnung 2012. Als Besonderheiten werden von WiAc erwähnt:

Erfolgsrechnung: (CHF)
- Die Regattaeinnahmen liegen bei fast 40‘000.— budgetiert waren 22‘500.—
- Bei den Clubbooten wurde das Budget nicht ausgeschöpft
- Es wurde viel Geld ausgegeben für Sicherheit und Juniorenarbeit
- Die Ausgaben für den Versand waren höher, da mehr Kosten anfielen bei den Printmedien wegen der Notlösung
- Der Gewinn liegt bei knapp 10‘000.—
- Der ganz Fonds wurde geleert
- In den Anbau des Clubhauses 1‘6391.10
- Verstärkung für die Sonnenstore
- Der Jugendfond ist um 2‘000.— reduziert für den Kauf des Piraten

Die Erfolgsrechnung schliesst mit dem erfreulichen Jahresergebnis von CHF 22‘741.95

Bilanz: (CHF)
- Leicht reduziertes Umlaufvermögen auf 56‘000.—

- Weniger Fremdkapital
- Alles abgeschrieben ausser Variant
- Passiv
- Pro Jahr 5‘000.— amortisiert
- Anteilscheine

Gewinnverwendung: (CHF)
- Gewinnvortrag 601.58
- Gewinn 9‘905.69
- Einlage Liegenschaftsfonds 3‘000.—
- Einlage Jugendfonds 3‘000.—
- Einlage Clubbootsfonds 3‘000.—

Revisorenbericht:
Cyril Stadler fragt, ob es erlaubt sei, den Bericht nicht zu verlesen. Bestätigt aber die einwandfreie und korrekte Buchführung durch Willy Ackermann, welche durch beide Revisoren geprüft wurden. Die stimmberechtigen Mitglieder sollen den beiden Personen Décharge erteilen. Cyril Stadler ruft zur Abstimmung auf. Die Stimmberechtigen ersteilen einstimmig Decharge. Auch der vorgeschlagenen Gewinnverwendung wurde einstimmig zugestimmt.

Rolf Niederer verdankte die einwandfrei geleistete Arbeit der beiden Revisoren sowie beim Kassier Willy Ackermann.

6. Mitgliederbeiträge 2013
Willy Ackermann erwähnt, dass die Mitgliederbeiträge für den YCA nicht angepasst werden sollen.

Die Stimmberechtigten genehmigen die Mitgliederbeiträge einstimmig.

7. Budget 2013
Willy Ackermann erläutert das Budget 2013. Das Budget kann als ausgeglichenes Budget, mit einem Gewinn CHF 50. — bezeichnet werden.

Ein Einwand kommt von Rolf Ritter. Warum wird in diesem Budget nicht das Budget der Access Class EM ausgewiesen werde? Eine Regatta von dieser Dimension gehöre ins Budget.
Jürg Stähli bestätigt RoNi, dass das Risiko an einem kleineren Ort liege.
Das Budget von 70‘000 sei wohl gross, aber es liegen schon schriftliche Zusagen von 40‘000 Fr. vor und mündlich seien weit mehr als die 70‘000.- Fr. zugesprochen. Diese Betrag ist deshalb so gross, da Zelt, Toiletten und Duschen behinderten gerecht erstellt werden müssen. Zudem haben schon andere Clubs zugesagt, kostenlos mit zu helfen die Behinderten in die Schiffe zu bringen.
Rolf Ritter ist mit dieser Antwort nicht ganz zu frieden.
Theo Näf stimmt Rolf Ritter zu.
Rolf Junker meldet sich zu Wort. YCA ist Dienstleister nicht exklusiv der Regatta-Veranstalter.

Es wird abgestimmt: Wer will ein separates Budget für die Acess Class EM?:
67 Ja, 0 dagegen, 5 Enthaltungen

Die Stimmberechtigten genehmigen das Budget 2013 einstimmig.

8. Vorstellung der Neumitglieder
Nachfolgende Neumitglieder konnten im Vereinsjahr 2012 gewonnen werden.

Aktiv Mitglieder:
- Ursi & Heinz Frischknecht
- Natalie Frischknecht
- Irene & Robert Graven
- Marc Henzi
- Werner Huber-Haller
- Werner Hunn
- Fabian Hutter
- Georg Kiessling
- André Mikwauschk
- Hanspeter Rey
- Fabienne Ritter (schon an der GV 2011 vorgestellt)
- Cornelia Tobler

Neuaufnahme Juniorenmitglieder:
- Olivia Jasek
- Till Lenhard
- Ingrid Lundgren
- Philippe Mazenauer (schon an der GV 2011 vorgestellt)
- Carl Schweizer
- Martina Wirth

8 Neu-Mitglieder sind anwesend und stellen sich jeweils kurz vor
- Irene Graven
- Robert Graven
- Till Lenhard
- Werner Hunn
- Natalie Frischknecht
- Ursi und Heinz Frischknecht
- Hanspeter Rey
- Andé Mikwauschk

Die Mitglieder wurden unterjährig durch den Vorstand aufgenommen, wie in den Statuten vermerkt. Eine Abstimmung erübrigt sich deshalb.

9. Wahlen
Wahlvorschäge:
- Fabienne Ritter hat das Amt als Redakteurin des „Standers“ anfangs Saison 2012 schon übernommen (es wurde vergessen, sie in den Vorstand zu wählen)
- Kai Blanke stellt sich für das Amt des TK-Präsidenten zur Verfügung
- Franco Barletta ist bereits seit 2012 als TK-Präsident aktiv und stellt sich für 2 Jahre als Interims-Präsident zur Verfügung

RoNi muss aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen und hat darum 27 Mitglieder angefragt, ob sie das Amt des Präsidenten übernehmen wollen und von allen hat er eine Absage erhalten. Er tut sich schwer diesen Weg zu gehen, aber derzeit ist er beruflich zu engagiert.

Wiederwahl:
Willy Ackermann für das Amt des Kassiers
Revisoren: Tournus gemäss scheidet Cyril Stadler als Revisor aus.
Adolf Haller wird 1. Revisor.
Rolf Junker möchte das Amt des 2. Revisors übernehmen.

Die Stimmberechtigten bestätigen die Wahl einstimmig.

RoNi ruft alle auf zur Mitarbeit im Club und bittet die Mitglieder sich in die aufliegenden Helferlisten einzutragen. Aktuell wird noch jemand für das Amt des Takelmeister und Umgebungspfleger gesucht. Man könne darauf auch sein Interesse an einem Amt im Vorstand bekunden.

Wirth Freizeit AG

J BOATS

Wirth Freizeit AG Wassersportcenter Romanshornerstrasse 99 9230 Arbon Tel: +41 71 446 43 78
www.wirthfreizeitag.ch info@wirthfreizeitag.ch Fax: +41 71 446 43 68

Wirth Freizeit AG

Wir helfen Ihnen gerne weiter mit Produkten von:

YAMAHA
LOMBARDINI Marine
SUZUKI Way of Life!
SELDÉN for sailing
ZODIAC
VOLVO PENTA
Raymarine
FURLEX
International

10. Statutenänderung

Seit einigen Legislaturperioden kommt eine Beitragsbefreiung für VS-Ämter zur Anwendung. In den VS-Protokollen sind diese Beitragsbefreiungen schon protokolliert, jedoch ist in den YCA-Statuten diesbezüglich nichts verankert:

Statuten Art. 18 Mitgliederbeiträge / Eintrittsgebühren

Der Mitgliederbeitrag setzt sich wie folgt zusammen:
- YCA – Clubbeitrag
- Verbandsbeiträge

Der YCA-Clubbeitrag für das folgende Jahr wird an der Generalversammlung festgelegt und genehmigt.
Die obligatorischen Verbandsbeiträge werden direkt an die Mitglieder weiterverrechnet.
Neue Mitglieder bezahlen eine einmalige Eintrittsgebühr.
Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.
Dem Vorstand empfehlen wir die folgenden zeitlichen Richtgrössen anzuwenden:
0 – 30h Fronarbeit: keine Freistellung
0 – 60h Fronarbeit: Freistellung um 50%
ab 60h Fronarbeit: Freistellung um 100%

Die genannten Zeiten berücksichtigen jeweils rückwirkend ein Vereinsjahr Beitragsbefreiung erfolgt im Folgevereinsjahr!

Es gibt viele Helfer für Land, Wasser, Technik und Jugendarbeit. Es gab aber nie einen Regelung für die Entschädigung der erbrachten Leistung. Der Vorstand ist Betragsbefreit.

Rolf Latscha bemerkt: es sei kritisch die Zeit zu bemessen, welche ein den einzelnen Helfern erbracht wurde.
Hans Buchli und Raul Meyer stört das Wort Fronarbeit.
Rolf Ritter begrüsst, dass Transparenz in diese Angelegenheit gebracht wird.
Bob Bidie schlägt vor das Wort Fronarbeit in ausserordentliche Hilfe zu ändern.

Es wird abgestimmt Fronarbeit auf ausserordentliche Leistung zu ändern
56 dafür, 0 dagegen, 16 Enthaltungen

Der Vorstand kann die Jahresbeiträge als Entschädigung für ausserordentliche Leistungen teilweise oder ganz freistellen.
Die Abstimmung darüber
62 dafür, 0 dagegen, 10 Enthaltungen

11. Konzept Sport und Förderbeiträge für den YCA Regattasegler

An der GV 2011 wurde der Vorstand beauftragt ein neues Jugendkonzept aus zu erarbeiten. Dafür wurde ein Gremium gebildet.
Es wurde festgestellt, dass eine allgemeine Meinungsfindung sehr schwierig zu finden ist, und dass sich die Förderungsbedürfnisse sehr rasch und situativ sich ändern können.
- Einflüsse von RV6 respektive der Arbeit im SSTB
- Flexibilität wurde gefordert
- Ziele der Jugendarbeit und Saisonziele sollten berücksichtigt werden können

Das Jugend-Sportförderkonzept sollte wie folgt abgeändert werden:
- Einstellung des 2010 verabschiedeten Konzeptes

- Der Vorstand erhält die Kompetenz zum Erhalt von CHF 3‘500.00 pro Vereinsjahr für die Jugendförderung
- Die Jugendgruppe erstellt per Anfangs Segelsaison Kriterien und Ziele, in denen definiert wird, wie diese CHF 3‘500.00 zur Anwendung kommen.

Die Anwendungskriterien dazu sollten:
- transparent sein
- messbar und nachweisbar sein
- leistungsorientierte Ansätze beinhalten
- auf die Jugendgruppen verteilt zur Anwendung kommen
- auf die im Jahr geplanten Jungendarbeiten und Ziele ausgerichtet sein
- mit den Leistungskonzepten des RV6 verträglich sein
- mit klaren Antragsgrundlagen und kommunizierten Regeln gefestigt sein

Es wird über das Konzept und dass der Vorstand die Kompetenz erhält die CHF 3‘500.00 zu verwalten abgestimmt:
Ja 71, dagegen 0, Enthaltungen 1

12. Anträge
Es sind keine Anträge bis 13.11.2012 eingegangen.

13. Allgemeine Umfrage, Varia
Christian Haller hat die Ehre RoNi, als scheidenden Präsidenten zu verabschieden.

RoNi hat in den Jahren von 2009 -2012 sehr viel bewegt: Internet, Website, Newsletter, das Sponsoring Konzept, der MWS ein neues Konzept verpasst, mit den Nachbarn über die Lärmsi-tua-tion verhandelt, die Statuten ergänzt, ist Namensgeber für die S+K-Regatta, sehr engagiert beim Hafenkonzept, das Juniorenkonzept ins Leben gerufen, das Archiv reorganisiert und mitgeholfen die Flottilien-Törns zu organisieren.

Unter seiner Leitung wurde gut gearbeitet und es gab eine grosse Wertschätzung. ChHa bedankt sich im Namen aller YCA-ler für die Verdienste für den ausserordentlichen Einsatz.

Rolf dankt für die Ehrung und die Ballonfahrt. Offeriert weiterhin zu helfen und ev. später wieder ein Amt zu kandidieren.

RoNi erwähnt, dass auf jedem grossen Tisch 2 und auf den Kleinen 1 Helferliste aufgelegt wurde, damit sich möglichst viele willige Helfer eintragen können.
Er frägt ob ein Interesse bestehe für einen nächsten Flottilien-Törn? Ja, so in einem Zeitrahmen von 2014.

Rolf Niederer beendet die offizielle YCA Generalversammlung 2012 um 21.00 Uhr und wünscht allen Anwesenden noch einen gemütlichen und geselligen Abend.

Arbon, 23.11.2012
Erika Schmidt, Aktuar

Jahresbericht Opti

Mitgliederbestand
Von den 13 Opti-Seglerinnen und -Seglern aus dem Vorjahr waren vier Austritte und zwei Übertritte ins Regionalkader (SSTB) zu verzeichnen. Nach vier Neuzugängen im Frühling haben wir diese Saison also mit 11 optimistischen Kids gestartet. Ausserdem haben gegen Ende Saison noch drei weitere Kinder an einigen Probetrainings teilgenommen.

Trainingsbetrieb
Für einige begann die Saison bereits im März beim „bitterkalten“ Regionaltraining in Arbon. Der reguläre Trainingsbetrieb startete dann im April nach den Frühlingsferien. Wie in den Vorjahren wurde in drei Gruppen gearbeitet, den „Beginnern“, den Fortgeschrittenen und den Regatteuren. Ab 16.00 Uhr fangen die Kinder mit dem Auftakeln der Optis an, um 17.00 Uhr startet das eigentliche Training mit Briefing und endet etwa um 19.45 Uhr bei einer heissen Bratwurst. Dazwischen trainieren wir je nach Wetter, Wind und Können seglerische Technik, Taktik und Kondition, gemischt mit Spiel, Spass und Emotionen. Insgesamt haben wir 16 Mittwochtrainings durchgeführt, dazu zwei Regionaltrainingswochenenden.

Material
Unser Bootspark beinhaltet aktuell fünf regattafähige Optis sowie elf mehr oder weniger gut erhaltene Trainings-optis ausserdem die Schlauchboote Valiant (Obelix), Zodiac (Asterix) und Brig (Idefix). Weil das Schlauchboot „Obelix“ von der Piratengruppe benötigt wurde, waren wir glücklich, dass uns das Schlauchboot vom Regionalverband (RV6) wieder zur Verfügung stand.

Regatten
Unsere beiden Opti-Segler im Regionalkader, Elia Zimmermann und Luca Schäfer, haben eine intensive und erfolgreiche Saison gesegelt. Sie nahmen an allen Punktemeisterschaften, an der Schweizermeisterschaft in Genf und an drei grossen internationalen Regatten (Sanremo, Riva del Garda und Workum) teil. Luca stand bei den Opti B gleich bei vier (!) Bodenseeregatten zuoberst auf dem Podest, und Elia empfahl sich an nationalen Schwerpunktregatten mit einigen hervorragenden Resultaten. Bei der diesjährigen Bodenseemeisterschaft (BOM) gewann Luca bei den Opti B die Gesamtwertung, und bei den Opti A holte Elia den bronzenen Pokal in den YCA. Herzliche Gratulation !

Die vier ambitionierten Kids in unserem Trainingsbetrieb haben sich vorwiegend auf die Regatten am Bodensee konzentriert. Anlässlich der letzten beiden Mittwochrainings massen sich alle vom „Beginner“ bis zum Regatteur beim clubinternen Opticup. An zwei Abenden konnten dafür je drei Läufe gesegelt werden. Daran nahm auch das Optikader des Swiss Sailing Team Bodensee (u.a. mit Elia und Luca) teil.

Leitende und Helfende
Die Trainingsgruppen werden von je einer qualifizierten Jugend & Sport Trainerin bzw. Trainer (Ruth Casutt, Christian Casutt, Patrick Ruf, Roger Zimmermann) geleitet. Unterstützt werden sie von Josa Zimmermann und Christoph Schumacher, die Erfahrungen als Juniorentrainer sammeln. Das Ein- und Auswassern der Schlauchboote wird von Michael Segert organisiert, der seinerseits turnusgemäss auf je zwei Erwachsene aus dem Kreise der Eltern zählen kann. Mit Kai Blanke und Markus Richina haben wir zwei engagierte Bootsverantwortliche zur Seite, die allfällige Reparaturen und die Ausleihe der Motorboote im Auge behalten. Für eine schmackhafte Grillwurst sorgen Peter und Esther Mattmann.

Dank
Den soeben oben erwähnten Kolleginnen und Kollegen, den Eltern sowie dem Vorstand für die zupackende und freundliche Unterstützung danken wir herzlich ! Wir hoffen, dass wir uns auch in der kommenden Saison begegnen und gemeinsam die jungen Seglerinnen und Segler bei ihrer anforderungsreichen Freizeitbeschäftigung begleiten.

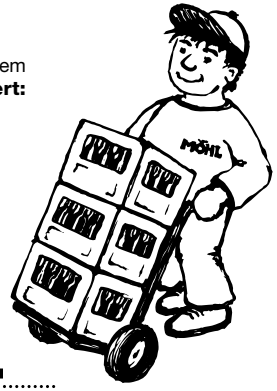
Arbon, 16. Oktober 2013
Christoph Schumacher, Bereich Opti

Getränke-Hauslieferdienst

Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Arbon, Romanshorn, Rorschach und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- **Apfel- und Fruchtsäfte**
- **vergorene Apfelsäfte**
- **Mineralwasser**
- **Süssgetränke**
- **12 Schweizer Biermarken**
- **ausländische Biere**
- **Wein und Spirituosen**



Zum Abholen empfehlen wir unseren Getränke-Markt an der St.Gallerstrasse 213 (zwischen Arbon und Roggwil).

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkehandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 73

Sommerlager Yachtclub Lanskroun Tschechien 27.07. - 03.08.2013

Das Lager lief unter dem Motto: Der Schatz am Silbersee

Auch in diesem Jahr wurden wir (Optileiter des YCA) eingeladen, dem Sommercamp des YCL beizuwohnen und mitzuhelfen.

Voller Vorfreude machten sich nun Patrick und ich auf, um nach Prag zu fliegen. (Christian traf am folgenden Tag ein).
Nach einem kurzen Flug und mehrstündiger Autofahrt bei beinahe 40 Grad erreichten wir unser Ziel Lanskroun Yachtclub.
Wir wurden sehr herzlich empfangen. Bald schon konnten wir uns im uns zugeteilten Häuschen, nahe beim Club, gemütlich einrichten. Die Unterkunft war sehr einfach. So gab es dort zum Beispiel keine Dusche. Dafür floss kaltes Wasser aus dem Wasserhahn. Nur hatte der geplante Abfluss keinen Syphondeckel, der aber von Patrick fachmännisch gebastelt wurde. Sogar über ein Wasserklo verfügt das kleine Haus. Luxus pur. Egal, es war sehr gemütlich und wir hatten das Häuschen ganz für uns allein.

Nun waren wir startklar.
Etwa dreissig Kinder im Alter zwischen fünf und vierzehn Jahren erwarteten uns bereits auf dem Gelände des Vereins.
Wir staunten nicht schlecht, mit welch enormen Einsatz von Michal Kucera als Verantwortlichem des Lagers, den einheimischen Leitern und Eltern Vorbereitungen getroffen wurden.
Da standen schon zwei Indianertippis. Mehrere Kilos Kieselsteine glänzten in einem Kessel golden angespritzt. Sie dienten fortan als interne Münzen.
Jeweils am Morgen konnten die Kinder mit organisierten Spielen Geld verdienen, um es dann am Abend an der eigens für sie eingerichteten Indianerbar für Drinks und

Shippers Shop

HENRI LLOYD®
Sea & Country Clothing

Technische Artikel vom Masttopp bis zum Kiel. Funktionelles vom Scheitel bis zur Sohle. Modische Freizeitbekleidung aus England und Frankreich. Auf zwei Stockwerken präsentieren wir Ihnen in unserem maritimen Shop neue Trends und bewährte Klassiker.

Beachten Sie auch unsere aktuellen Schaufenster !

Immer eine Wellenlänge voraus

Wir bieten Segeln, Kurse und Charter, mit & ohne Skipper, für Anfänger & Fortgeschrittene auf sportlich – sicherer Kielyacht (H-Boot) ab unserem Hafen Horn Ost mit Parkplatz.

Shipper's Shop
alles für den Wassersport

CH-9326 Horn • direkt beim Hafen Seestrasse. 81
Telefon 071 841 56 68 • Fax 071 845 13 05
Öffnungszeiten: Die. – Fr. ab 13 Uhr • Sa ab 9 Uhr
E-Mail: shippersshop@bluewin.ch
Internet: www.shipperrsshop.ch

Süssigkeiten wieder auszugeben.
Natürlich kam auch das Segeln nicht zu kurz. In Gruppen eingeteilt übten wir Wenden, Halsen und was halt noch so alles dazugehört.
Das seglerische Niveau der Kids war nicht sehr hochstehend, aber die Jungs und Mädchen haben mit Begeisterung mitgemacht und so auch gut lernen und profitieren können.
Die Sprachbarriere wurde sehr gut überwunden. Wir Schweizer versuchten einige Begriffe wie wenden, halsen setz dich nach vorn, auswendig zu lernen. Manchmal mit Schmunzeln seitens der Kinder.Unser Langenscheit Sprachführer hat uns Schweizer doch noch oft zum Lachen gebracht.
Sie ihrerseits verständigten sich mit Handzeichen und etwas englisch. Wir verstanden einander also ziemlich gut.
Nachmittags führten wir am Ende jeweils eine kleine Regatta durch und verkündeten die Rangliste erst am Ende der Lagerwoche.
Für die Trainings standen uns zwei kleine Boote mit Elektromotor zur Verfügung.
Auf dem kleinen See dürfen nur ganz beschränkt Motorboote eingesetzt werden.
Natürlich mussten die kleinen Segler nach anstrengender Arbeit auch verpflegt werden. Ganz grosse Klasse, was die Küchencrew mit sehr einfach eingerichteter Küche (Holzofen) leistete. So brieten sie zum Zvieri beispielsweise an einem Nachmittag über hundert süss gefüllte Omeletten. Eine immense Arbeit. Bravo.
Die Rahmenprogramme wurden durch die einheimischen Leiter und Eltern hervorragend organisiert. Eines Abends nach dem Nachtessen wanderten wir an einen nahen Bach und, oh Wunder, glitzerten darin sehr viele goldene Münzen (Kieselsteine), nach denen dann gruppenweise geschürft werden durfte.
Auch eine Nachtübung mit Mutprobe verlangte den Kindern einiges ab.
So mussten die Kids im Sologang bei fast völliger Dunkelheit (einig Teelichtlein beleuchteten den Weg) eine ziemlich lange Strecke zurücklegen und den schaurigen Lauten aus dem Wald (Tierlaute von Michal, Christian und Patrick imitiert) trotzen.

Am Donnerstag stand ein Rollentausch auf dem Programm. Zu diesem Anlass wurden ausnahmsweise auch die Eltern der Optisegler/Innen eingeladen. Ziel dieses Anlasses war, dass sich alle Beteiligten auch einmal in die Lage des jeweils andern versetzen konnten und so dessen Schwierigkeiten erkennen. Dies natürlich nicht in der Theorie, sondern auf dem Wasser.
Ein Teil der Kinder übernahm an diesem Tag die Rolle der Trainer.
Sie teilten, nach einer kurzen Instruktion, den anwesenden Eltern und Trainern je ein Boot zu und machten die Begleitboote klar.
Eine weitere Gruppe von Kindern übernahm die Wettfahrtleitung und bereitete alles Material dafür vor.
Die Eltern und Trainer stürzten sich derweil in ihre zum Teil in die Jahre gekommenen Anzüge und begaben sich aufs Wasser.
Die Kids auf den Begleitbooten merkten schnell, dass es nicht so einfach war, ihre Gruppen auf dem kleinen See zusammenzutreiben. Auch einige Eltern merkten während den anschliessenden Regatten, dass es eben doch nicht so einfach ist.
Was sich aber allgemein gezeigt hatte: Die Kinder haben sich sehr viel Mühe gegeben, das geplante Programm durchzuführen und haben es genossen, für einmal die Verantwortung übernehmen zu dürfen. Allen hatte dieser Tag sehr viel Spass gemacht.
Eine Idee, welche sicher auch bei uns in einem Lager einfliessen könnte und das eher straffe Programm etwas auflockern würde.
Zur Feier des Tages kochten wir Älplermakronen mit Apfelmus. Die Eltern, Trainer und die Kinder liessen es sich schmecken.
Mit einem 1.-Augustfeuer und einem imposanten, von Michal organisiertem Feuerwerk über dem See, sowie Christians fantasievoll ausgeschmückter Geschichte von Willi Tell und Gründung der Eidgenossenschaft, wurde es langsam Zeit für die Nachtruhe.
Das Highlight des Lagers war bestimmt der Freitag. Nach einem langen Fussmarsch bei grosser Hitze erreichten die kleinen Indianer eine Ranch. Sie wurden von Banditen (gemietete Schauspieler) angegriffen, gefesselt und verschleppt.
Auch echte Pferde waren mit von der Partie. Nach der Befreiung der Indianer durften diese noch reiten und Pfeile mit dem Bogen schiessen.
Für uns war es wieder eine eindrückliche Erfahrung, wie man mit einer guten Mischung aus „Pfadi“ und Segeln ein tolles Lager gestalten kann
Die Eltern und einheimischen Trainer, allen voran Michal, leisteten schon im Vorfeld und auch während des Lagers einen ganz enormen Einsatz. So bastelte ein Vater z.B. für alle Kinder Indianerbeile.
Es zeigt sich, dass man auch mit beschränkten Mitteln Grossartiges leisten kann.
Leider wurde das Projekt für den Moment eingefroren. Das heisst, dass von der EU bis auf weiteres keine finanziellen Mittel gesprochen werden.
Das alles wegen einem Zwist mit den Inhabern eines benachbarten Grundstücks.
Aus Michals Sicht haben diese Leute mit unbegründeten Vorwürfen Einspruch gegen das laufende Projekt eingereicht.
Sehr schade.
Wir hoffen auf einen guten Ausgang, es wäre doch jammerschade, schliefe eine so gute Sache einfach ein. Das Motto des Lagers 2014 lautet: Secret island.

Wer mehr über das Projekt wissen will, kann sich unter www.sailing-for-fun.cz im Internet informieren.

Jahresbericht Piraten

Die Segelsaison 2013 ist - wie das Segelsaisons in unseren Breitengeraden so an sich haben - viel zu schnell vorübergegangen.

Um den Überblick zu wahren, kurz das YCA-Piratenteam und die Saison 2013 in Zahlen:

- Mitglieder: 10 (9 Mann, eine Frau)
- Trainer: 2.5 (Georg Kiessling, Timo Naef, Adrian Nutz/Markus Richina, Stephan Fels (Ehrenmitglied!))
- Boote: 2 private (Blizzard (SUI 527), Bandita (SUI 496)), 1 von der KV gestelltes (Freya), 1 ‚sporadische Leihgabe‘ (SUI 522; Attiéké)
- Anzahl Arbeitstage (Kalendertage, NICHT Personentage) im Rahmen des Winterüberholungsprogrammes für die Freya: ca. 15 (ohne Trockenzeit für Lack und Schiff)
- Trainingstage mit Wassertraining (Mittwochabend): 6
- Teammitglied mit der grössten Anzahl an teilgenommenen Regatten: Salomé Pfister
- gewonnene Titel: Schweizerische Meisterschaft, Österreichische Meisterschaft, Zugerseemeisterschaft
- Regatta mit der weitesten Anfahrt: 75 Jahre Pirat, TSC, Berlin (D)
- kleinste Windstärke während Regatta oder Training: 0kn
- grösste Windstärke während Regatta oder Training: 37kn

Damit sind die (segelrelevanten) Daten gegeben und alle ‚Zahlenhungrigen‘ müssen eigentlich schon nicht mehr weiterlesen.

Dem interessierten Leser gebe ich aber gerne noch weitere Informationen: Der Winter war bekanntlich hart und lange schneereich. Trotzdem haben wir es gemeinsam geschafft, ab März das gesamte Deck und auch das Cockpit, wie den Doppelboden der Freya komplett vom Lack zu befreien. Für die Jugendlichen war dies der Moment in dem sie erfahren ‚mussten‘, dass Lack sich unter der Einwirkung von Exzenterschleifern in feinen, weissen Staub verwandelt. Einige hatten es nicht glauben wollen, dass Arbeitskleidung wichtig ist. Nun ja, Waschmaschinen befreien ja zum Glück die wertvollen Textilien vom Staub.

Mit dem Wochenende der ersten Regatta des Jahres (hierbei handelt es sich traditionell um den Rietli Cup beim SCR in Goldach), war dann die Freya (die letzten Beschläge wurden noch am Morgen des ersten Regattatages angebracht) auch wieder nutzbar und der Lack (6 Schichten wurden in vielen Abendeinsätzen insgesamt aufgebracht) wieder einigermassen trocken und belastbar. Bei fast regenfreiem Wetter - überflogen von der Hubschrauberstaffette, welche die Einweihung des neuen Würth-Gebäudes in Rorschach begleitete - wurden anspruchsvolle Läufe gesegelt.

Ein paar Sorgen loswerden. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank

Über Nacht - da Regen vorausgesagt war - durfte die Freya nochmals in der Bootshalle in Horn stehen, um am Sonntag wieder vernünftig gesegelt zu werden.

Mit dann endlich wieder wirklich ‚segelbaren' Temperaturen stand dann als nächstes die Jubiläumsveranstaltung 75 Jahre Pirat beim Tegeler Segelclub am 11.&12.05.2013 in Berlin auf dem Programm. Freitagsabends - die Access Dinghy WM hatte gerade in Arbon begonnen - ging es mit einem aus der Piraten-Gemeinde Schweiz geliehenen Doppeltrailer und zwei Schiffen (Blizzard und Bandita) auf den Weg nach Berlin. Vielen Dank an dieser Stelle an Familie Niederer, die der Jugend trotz krankheitsbedingter Abwesenheit von Marius ihren Volvo als Zugfahrzeug zur Verfügung gestellt hat! Die ersten zwei Stunden Fahrzeit verbrachten wir im Stau stehend bei Bregenz vor dem Pfändertunnel. Diese Hürde geschafft - zwei ‚schnarchende' [nein, natürlich friedlich träumende :-)] Jugendliche auf der Rückbank - ‚flogen' wir dank zwei Fahrern durch die Nacht nach Berlin.
Gegen 06:00 Uhr kamen wir dann an und mussten die Jugend ‚zwingen' die Boote an die dafür vorgesehenen Plätze zu bewegen, so dass dann die Fahrer auch noch knapp zwei Stunden Schlaf bekommen sollten, bevor zunächst die Betten in der nahegelegenen Jugendherberge bezogen werden konnten.
Gegen Mittag waren dann die Boote aufgebaut, das Meldegeld bezahlt, die Sonne und der Wind parat für einige wunderschöne Läufe auf dem Tegeler See. Vielleicht ein letztes Mal [obwohl bei Bauprojekten wie dem Berlin-Brandenburgischen Grossflughafen in Schönefeld weiss man ja nie] unter regelmässigen Starts und Landungen von Flugzeugen aus aller Welt. Dank eines noch in der Nacht organisierten Steuermannes (dessen Containerschiff auf welchem er seinen Arbeitsplatz hat gerade noch rechtzeitig in Bremerhaven angelegt hatte, um ihm die Teilnahme in Berlin zu ermöglichen) aus dem SVWS (Segel-Verein Wedel-Schulau; www.svws.de) waren für den YCA insgesamt vier Boote am Start.
Aus der Jugend:
Salomé Pfister & Nicolas Stadler mit der Bandita; Luca Albanese & Julius Raithel (Gaststeuermann aus dem SVWS als Ersatz für Marius Niederer; auf Blizzard)

Von den Erwachsenen: Stefan Fels & Sven Dupper (auch YCA Jugend) auf Paule; Georg Kiessling & Adrian Nutz auf G-Frustet (Leihgabe vom SVWS)

Insgesamt kann sich das Gesamtergebnis aus YCA-Sicht sehen lassen:

- Anzahl Starter: 147
- SUI 533 Paule Stefan Fels Sven Dupper 14
- SUI 527 Blizzaerd Julius Raithel Luca Albanese 27
- GER 4229 G-Frustet Georg Kiessling Adrian Nutz 77
- SUI 496 Bandita Nicolas Stadler Salomé Pfister 82

Betreffend der attraktiven Landaktivitäten lässt sich ohne zu lügen festhalten: Musik, Essen, Stimmung, Wetter: perfekt! [Und es gilt selbstverständlich der alte Spruch: What happens in Berlin, stays in Berlin.]

Die Rückfahrt fing mit einem 3 stündigen Stau aus Berlin heraus an und endete um 02:45 Uhr am Montagmorgen in Arbon. Selbstverständlich waren alle Teilnehmer(innen) am Montag wieder an ihren angestammten Arbeits- oder Schulplätzen.

Das nächste grosse Highlight für die YCA-Piratenjugend war dann die Jubiläums Schweizer Meisterschaft (die CH-Piraten-KV feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen) in Ascona. Salomé Pfister gewann mit Stephan Fels auf Paule (SUI 533) souverän und wurde / ist somit amtierende Schweizer Meisterin 2013 in der Pirat Klasse. Herzlichen Glückwunsch! Patrick Reinhart und Luca Albanese (auf SUI 496, Bandita) belegten nach 4 Läufen mit einem Streicher den 18. Platz von 24 gestarteten Booten.

Mitte Juni zeigten dann Timo Geisser und Marius Niederer auf Blizzard (SUI 527) die Farben des YCA auf dem Sihlsee. Nach vier Läufen mit einem Streicher belegten Sie schlussendlich den 10. Platz von 12 gestarteten Booten.

Ende Juni waren dann Salomé Pfister auf Magic (SUI 520, Platz 5 von 10 nach 8 Läufen mit zwei Streichern) im Gespann mit Tim Vögtlin vom SCP (Segelclub Pratteln) und Timo Geisser mit Marius Niederer auf Blizzard (SUI 527, Platz 8) in Luzern für den YCA unterwegs.
Es folgten lange, sonnige, angenehm warme Tage der scheinbar‚unendlichen' Sommerferien. Diese verbrachte Salomé Pfister als Co-Leiterin im Jugendsegellager der Piraten-Klassenvereinigung in Güttingen am Bodensee. Am Wochenende und am Mittwochabend wurde sie (und die anderen Teilnehmer und Leiter) von der YCA-Piratenjugend, wie auch von einem auf Sommerfahrt befindlichen Teil der SVWS-Piratenjugend besucht. Wasserschlachten, spannende RC-Boat-Races und gemeinsames Grillen machten diese Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mit dem Ende der Sommerferien hiess das nächste Ziel der YCA-Piraten Kaiseraugst. Das Wetter als ‚mies mit viel Regen und wenig Wind' angekündigt klarte zur Freude aller schon während der Bootsaufbauaktivitäten am Samstagmittag auf. Damit war dann allerdings der Wind soweit weg, dass erst einmal Startverschiebung an Land, unterbrochen von improvisierten Stand-Up-Paddle-Rennen angesagt war. Als dann doch ein Hauch von Wind auf kam versuchten wir einen Start, den SUI 522 (Attiéké) auch souverän mit Hilfe eines „aus Luv mit dem Strom in die Startlinie treiben lassen"-Manövers für sich entschied. Nach 15 Minuten Stillstand vor dem Pumpehuus (unter den amüsierten Blicken der dort schmausenden Kaffee- und Kuchen Nachmittagsgäste) und immer noch guten 150m Vorsprung vor dem Rest des bisher grösstenteils noch nicht über die Startlinie gekommenen Feldes, hatte der Wettfahrtleiter dann ein Einsehen mit uns und den Bedingungen und so wurde abgeschossen und letztlich die Boote an Land verpackt. Dann hiess es abends den in Piratenkreisen schon fast legendären Spaghettiplausch zu geniessen. Dies gefolgt von guter Musik, guten Kartenspielen und noch besseren Gesprächen.

Die Saison ging dann ähnlich intensiv weiter: Es folgten die Zugersee-MS (der YCA stellt den Zugerseemeister der Piratenklasse mit Adrian Nutz, Georg Kiessling auf SUI 536). Zum Saisonabschluss hiess es dann „Winzerfest in Biel", oder besser „Suuser Cup" beim YCB in Wingreis. Geniales Wetter, bis zu 37kn Wind und 3 faire Läufe ermöglichten einen fairen Saisonausklang!

Abschliessend bleibt mir zu sagen/schreiben: Es hat Spass gemacht. Klares Ziel für nächstes Jahr ist, dass auch die männlichen Teammitglieder der YCA-Piratenjugend sich ein Beispiel an ihrer Mitstreiterin Salomé Pfister nehmen und damit dann jeweils auch die „volle Stärke" des YCA bei Piratenregatten vertreten ist.

Vielen Dank auch den diversen Unterstützern der Jugend. Ohne Euch und Euren Einsatz (Zeit und Finanzen), wäre das Programm und die gute Betreuung der Jugend nicht möglich!

Georg Kiessling
Schorenstrasse 70
9000 St. Gallen
+41 79 594 27 59
georg.kiessling@alumni.unisg.ch

ROLF LATSCHA
BOOTSSCHULE ARBON/BODENSEE

Yachtcharter, Segelschule
Motorbootfahrschule
Tel. 071 446 10 20
www.segelschule-bodensee.ch
10% für YCA-Mitglieder

Bootssattlerei-
Bootspolsterei

H. Zimmermann
Landquartstrasse 93
9320 Arbon
Telefon 071/446 39 40
www.persenning.ch

Persenninge, Klappverdecke,
Sprayhood, Baumpersenninge,
Sonnenverdecke,
Polsterungen,

Ullman Sails Schweiz

Kuhn Sailing Center
Ullman Sails Schweiz
Arbonerstrasse 4
CH 8590 Romanshorn

www.ullmansails.ch
info@ullmansails.ch
+41 (0)71 7931249

Jahresbericht 2013 Hafenkommission

Im Berichtsjahr fanden 3 Sitzungen (25.10.2012, 06.03.2013 und 24.10.2013) statt. Folgende, für den YCA relevanten Themen wurden behandelt:

Allgemeines

- Die Saison 2013 war bezüglich Übernachtungen in den Häfen (2003 Gästeboote mit 5421 Personen), trotz verregnetem Frühsommer und starkem Franken, etwa gleich wie im Vorjahr.

- Die Hafeneinteilung wurde am 20.02.2013 von Rita Fischer (Hafenverwaltung) und Hans Schuhwerk (Hafenmeister) durchgeführt.

- Sämtliche Hafenliegeplätze, inkl. Einkaufsliegeplätze waren vermietet. Es besteht eine lange Warteliste mit Einheimischen. Es konnten nicht alle Wünsche für die Saison 2013 erfüllt werden.

- Im Hafenmeisterbüro ist ein Feuerlöscher sowie ein Defibrillator untergebracht. Über die definitiven Standorte und die Hinweistafeln laufen zur Zeit noch Abklärungen.

- In der Nähe der Stegabgänge im Schlosshafen ist die Installation von Rettungsringen geplant.

- Im Winter wird das Wasser abgestellt. Der Strom bleibt eingeschaltet. Das Wasser darf nur durch den Hafenmeister an- und abgestellt werden.

- Die Hafenordnung wurde überarbeitet und liegt beim Stadtrat zur Vernehmlassung.

- Im Schlosshafen wurde WiLAN-Internet installiert. Über den Zugang für Hafenplatzmieter wird demnächst entschieden.

Verschmutzung Schlosshafen durch „Geschwemmsel“

An der letzten GV wurde von verschieden Mitgliedern die Verschmutzung des Schlosshafens beanstandet. Bilder von Hans Buchle wurden zur Dokumentation an die Verantwortlichen weitergeleitet. Zur Verbesserung der Situation wurde von einer Spezialfirma beim Zugang zur Mole ein Schwemmschutz mit Stahlnetzen montiert.

Öffnungszeiten sanitäre Anlagen im Hafengebäude

Gemäss Artikel 17 der Hafenordnung sind die öffentlichen sanitären Anlagen im EG des Hafengebäudes vom 1. April bis 31.Oktober geöffnet.

An der Hafenkommissionsitzung vom 17.Februar 2011 wurde beschlossen, dass die sanitären Einrichtungen im OG hingegen nur von Ostern bis Ende September geöffnet sind.

Da es sich nach meinen damaligen Recherchen um 2-3 Mitglieder des YCA handelte, die an einer Öffnungszeit bis

Ende Oktober interessiert waren, wurde mein Rückkommensantrag an der Sitzung vom 25.Oktober 2011 von der Hafenkommission abgelehnt.

An der letzten GV verlangte Rolf Reinhard mit einem Antrag, dass die Meinung der Mitglieder in einer Umfrage abgeklärt werden muss.
Bei der Umfrage vom 18.10.2013 haben lediglich 3 YCA Hafenlieger die Öffnungszeiten beanstandet.

Nutzungskonzept Quai-Anlagen und Hafendamm
Das Projekt ist zurückgestellt worden und wird frühestens nach Verabschiedung und Einführung des Parkierungsreglements wieder in Angriff genommen. Wünsche und Anregungen können jedoch nach wie vor an den Vorstand des YCA gerichtet werden. Rolf Schaufelberger und ich werden in dessen Auftrag die Anliegen zur gegebenen Zeit gerne in den entsprechenden Kommissionen vertreten.

Sturmschäden an der Mole des Schlosshafens
Bei dem schweren Unwetter vom 18. Juni 2013 sind Schäden bei der äusseren Betonmauer des Schlosshafens aufgetreten. Die Befestigung der Betonelemente erwies sich als Schwachstelle. Zur Zeit laufen Abklärungen mit den Versicherungen.

Ein- und Auswassern der Schlauchboote
Ein nach wie vor ungelöstes Problem ist die Funktion der Winsch beim Schlipf für das Ein- und Auswassern, da diese

Ziehen Sie mit uns am gleichen...

Heizöl • Benzin • Dieselöl • Motorenöl • Tankrevisionen
OSTERWALDER ST. GALLEN AG
Oberstrasse 141 9013 St. Gallen
Tel.: 071 272 27 27 Fax: 071 272 27 00
www.osterwalder-sg.ch

AVIA
Immer weiterkommen.

schlecht bedienbar, zu langsam und zu gefährlich ist. (Durchscheuern des Zugseiles). Versuche mit einer mobilen Seilwinde haben die Bedenken der grossen Unfallgefahr für Passanten und Betreuer bestätigt. Der Vorstand des YCA hat daher beschlossen auf diese Lösungen zu verzichten.
Längerfristig ist die Installation einer in den Schlipf integrierten Variante zu prüfen. (Machbarkeit, Kosten etc.)

Bis heute können die Schlauchboote auf Zusehen hin mit Privatfahrzeugen ein- und ausgewassert werden, trotz allgemeinem Fahrverbot.

Um dieses Problem zu legalisieren, wird die Zufahrtsregelung von der Stadt Arbon neu gelöst.

Mitgliederumfrage bei den Hafenliegern
Auf der Homepage des YCA wurde vom 10.10. bis 18.10.2013 eine Umfrage betreffend die Zufriedenheit der Liegeplatzmieter aufgeschaltet.
8 Mitglieder haben sich zum Hafen und deren Bewirtschaftung geäussert.
Eine Zweierdelegation des Vorstandes bestehend aus Christian Haller (Vize-Präsident) und Willy Ackermann (Kassier) haben die Anliegen am 22.10.2013 Stadtrat Reto Stäheli, mit der Bitte um eine Antwort bis Ende Dezember 2013, unterbreitet.

Generell werden der schöne Hafen und die sauberen sanitären Anlagen lobend erwähnt.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten besprochenen Themen

- Bewirtschaftung und Kontrollen der Gästeplätze und der frei gestellten Liegeplätze
- Betriebskosten Strom
- Internetzugang
- Handling der Belegtafeln (rot, grün, Zeitangabe etc.)
- Überwachung und Reinigung der Steganlagen und der Hafenbecken
- Zugang zu der Fäkalienabsauganlage
- Reparaturen bei den Steganlagen und im Hafengelände
- Sanierung der defekten Mole Schlosshafen
- Öffnungszeiten und Zutritt zu den sanitären Anlagen
- Bewirtschaftung der Autoparkplätze auf dem Hafendamm

Einige Votanten haben sich anerboten in Fronarbeit Dienstleistungen für die Hafenanlagen zu verrichten.

Ich bitte die Mitglieder allfällige weitere Wünsche und Anträge, die den Hafen betreffen, an den Vorstand des YCA zu richten. Gerne werde ich in dessen Auftrag die Anliegen in der Hafenkommission vertreten,

Die nächsten Sitzungen finden am 13.03.2014 und 30.10.2014 statt.

Bruno Mannhart
Delegierter Hafenkommission
Arbon, 25. Oktober 2013

Bericht des TK-Präsidenten

In meinem ersten Amtsjahr möchte ich mich zuerst bei den vielen zahlreichen sichtbaren und unsichtbaren Helfern bedanken, die den Betrieb des YCA am Laufen gehalten haben und mich für die Nachsicht mir gegenüber bedanken, wenn das Eine oder Andere nicht so lief wie gewohnt, da ich ja ohne Vorerfahrung mit diesem Amt in das Jahr gestartet bin. Was mir aufgefallen ist: Verglichen mit anderen Vereinen am Bodensee aber auch ausserhalb stellen wir doch deutlich mehr und besser organisiert auf die Beine, nicht zuletzt dank der vielen, teils auch unsichtbaren helfenden Hände. Dank ihnen können wir uns von anderen Vereinen doch deutlich abheben!

Wettfahrtleiter
Unser bewährter Wettfahrtleiter Ivo Gonzenbach war auch dieses Jahr im Dauereinsatz: er ist inzwischen europaweit unterwegs an verschiedensten hochkarätigen Regatten. Unter seiner fachkundigen und stets motivierten Leitung wurde nicht nur die Access Class EM ein grosser Erfolg. Da er aber neben seiner Wettfahrtleitung inzwischen als Vater seinem einjährigen auch das Segeln nebenbei beibringen muss, konnte er bei der Mondscheinwoche nur teilweise zur Verfügung stehen. Mein Dank gilt daher neben dem unermüdlichen Ivo auch den Gast-Wettfahrtleitern Hans Fatzer und Daniel Helbling, die ihn in an den verhinderten Abenden gut vertreten haben, sowie natürlich unserem Präsidenten Franco Barletta, der die Rangverkündigung und Preisverlosung unterhaltsam präsentierte.

Regatten
Access Class EM vom 7.-12. Mai
Die Access Class EM war ein voller Erfolg! Das Feedback der zahlreichen Teilnehmer aus Europa und teilweise Übersee war durchweg positiv, und auch wettertechnisch hat der Bodensee alles gegeben, was er zu bieten hatte. Zusammen mit der Sailability haben wir hier doch einen zwar sehr arbeitsintensiven, aber doch für alle lohnenden Event auf die Beine gestellt, welcher allen Involvierten sicher lange im Gedächtnis bleiben wird.

18. Mondscheinwoche vom 3.-7. Juni
Mit vier gewerteten Läufen war nach langen Flautenjahren auf dem Wasser ebensoviel Betrieb angesagt wie anschliessend im Festzelt. Insgesamt wurden 59 Boote in 6 Klassen gewertet. Die anschliessende bewährte Bewirtung im Zelt war dabei auf ebenso hohem Niveau wie die Leistung der Helfer auf dem Wasser.

6. Schoten- und Knoten Regatta, 8. Juni
Die 4 durchgeführten Läufe der Mondscheinwoche haben doch einige Schiffe mehr animiert, am Samstag früh zum Rheindelta mit aufzubrechen: Insgesamt 36 Schiffe massen sich auf der Strecke und nach gut 3 Stunden konnte die Regatta vom Zielschiff aus abgeschossen werden, das vorher die Zielboje noch gegen räuberische Hände erfolgreich verteidigt hatte. Erster im Ziel und über alles war unser Clubmitglied Hans-Jörg Etter; an Land fühlten sich bei der inzwischen schon berühmten Paella allerdings alle wie Gewinner.
,

Bootsobmann
Aufgrund der regen Trainingsarbeit und Regattaeinsätze der Optis und der Piratengruppe waren die Schlauchboote und –trailer im Dauereinsatz bzw. sind es zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts immer noch. Unsere bewährten Bootsobleute Oliver Janisch und Markus Richina haben sich auch dieses Jahr stets um die drei clubeigenen und das vom Reginoalverband gestellte Schlauchboot sowie den Lucky Pot gekümmert. Unterstützt wurden sie dabei zudem fachkundig von Christoph Wirth, der auch ‚Notfälle' schnell und kompetent flicken konnte. Damit in Zukunft die Ausfälle unter der Saison reduziert werden können, werden wir verschleissanfällige Kleinteile im Rahmen der winterlichen Wartung mit ersetzen. Zudem werden wir im Winter ein Kurzsemniar zur Schlauboot-Handhabung inklusive kleinerer Reparaturen organisieren. So erhoffen wir uns für die nächste Saison doch deutlich weniger Ausfälle. Ein Risikofaktor bleibt allerdings der Motor vom ‚Asterix': Dieser ist doch schon etwas älter, hat einen Haufen Betriebsstunden und sollte in den nächsten Jahren ersetzt werden. Wir haben jedoch beschlossen, zumindest im nächsten Jahr diesen weiter einzusetzen.

Jollen
Die Piratengruppe unter Georg Kiessling hat unter fachkundiger Anleitung von Kurt Dolder im Winter den gekauften Clubpiraten restaurieren wollen. Leider hat sich gezeigt, dass unter dem Doppelboden der gesamte Aufbau leider rott war; eine Restauration des Rumpfes war nicht mehr mit vertretbarem Aufwand möglich. Das Rigg, die Beschläge und die Segel konnten clubintern an Markus Richina verkauft werden, der seinen eigenen Piraten damit renovierte und diesen auch vorbehaltlich eigener Nutzung zur Verfügung stellt.
Die Piratengruppe liess sich jedoch von diesem Misserfolg nicht von weiteren Winterarbeiten abbringen und renovierte noch verabredungsgemäss das Deck eines Leihpiraten, welcher uns dieses Jahr dann auch wieder in neuem Glanz zur Verfügung stand. Für nächstes Jahr kommt ein weiterer Leihpirat aus der Klassenvereinigung hinzu, so dass jetzt mit den 3 Eignerbooten insgesamt 5 Piraten im Einsatz sind.
Die Optigruppe ist ebenfalls im regelmässig unterwegs, was sich nicht zuletzt auch an der Reparaturliste der clubeigenen Optis widerspiegelt. Hier müssen wir noch einiges Flicken, ebenso schauen wir vom Vorstand, dass wir eine regelmässige Erneuerung der teilweise doch recht betagten clubeigenen Optimisten sicherstellen.

Fahrtenobmann
Der Posten des Fahrtenobmanns ist nach wie vor leider vakant. Glücklicherweise fanden sich auch dieses Jahr wieder Clubmitglieder, die die Ausfahrten zu geselli-

gen und fröhlichen Events ausgestalteten, die für viele mit dem Einlaufen in den Gasthafen erst richtig beginnen und früh am Morgen endeten.
Das Ansegeln organisierte Erica Schmidt vom 27.-28. April. Unsere erste Ausfahrt dieses Jahr führte nach Altenrhein.
Zur Pfingtausfahrt vom 19.-20.Mai fühten Esther und Peter Mattmann die Mitsegler gen Güttingen
Die Sommerausfahrt organisierte Christian Haller vom 6.-7. Juli. Diese räumlich nicht allzu lange, aber amüsanten Ausfahrt mit Grillplausch und der Piratengruppe nach Hörnlibuck / Staad
Das Absegeln nach Fussach wurde von Ivonne Begré vom 14.-15. September organisiert.

Takelmeister
Nachdem auch für dieses Jahr leider kein Takelmeister gefunden werden konnte, haben Esther und Peter Mattmann mit anderen helfenden Händen sich des Clubhausgartens angenommen und mit gesorgt, dass unser Clubheim samt Garten immer einen ordentlichen Anblick bietet. Langfristig ist dies jedoch keine Lösung, wir werden daher, wenn sich bis Jahresende niemand für diesen Posten findet, die Betreuung in professionelle Gärtnerhände legen müssen.

Für die technische Komission
Kai Blanke

Wahlvorschlag

Erfolgsrechnung

	01.10.11-30.09.12	Budget 2012/13	01.10.12-30.09.13
Mitgliedererträge			
Clubbeiträge Aktive	25'850.00	26'000.00	28'537.50
Verbandsbeiträge	(9'825.55)	(9'800.00)	(10'285.30)
Mitgliederbeiträge Passive	2'150.00	2'100.00	2'050.20
Mitgliederbeiträge Junioren	1'767.50	1'800.00	1'620.00
Eintrittsgebühren	2'800.00	1'400.00	1'600.00
	22'741.95	21'500.00	23'522.40
Aktivitäten			
Regattaeinnahmen	39'959.81	25'000.00	26'794.53
EM-Access (netto - Details siehe unten)		4'000.00	10'260.39
Jugendgruppe	2'968.00	3'000.00	2'890.00
Sponsorenlauf	391.60	-	-
Clubhaus-Stamm	3'386.90	4'000.00	3'426.00
	46'706.31	36'000.00	43'370.92
Uebrige Erträge			
Clubzeitung "Stander"	6'060.00	6'000.00	6'500.00
Vermiet./Verkauf Clubmaterial	4'890.00	4'500.00	6'162.00
Nutzungsvertrag Sailabily	3'600.00	3'600.00	3'600.00
Spenden / Gönnerbeiträge	-	-	319.00
Zinsertrag	77.30	50.00	120.42
Ausserordentliche Erträge	193.80	-	-
	14'821.10	14'150.00	16'701.42
Total Ertrag	84'269.36	71'650.00	83'594.74
Clubhaus			
Hypothekarzins	6'556.95	6'500.00	5'159.40
Abschreibungen Liegenschaften	245.40	-	-
Versicherung / Clubhaus	2'104.20	2'100.00	1'495.45
Unterhalt / Reinigung (Clubhaus)	1'035.90	2'000.00	1'862.35
Kostenbeteiligung Sailability	-	-	-
NK Clubhaus (EW/W/Gas/Tel)	2'483.30	2'500.00	4'733.05
	12'425.75	13'100.00	13'250.25
Clubboote und Material			
Unterhalt Motorboot Lucky Pot TG 1477	3'523.05	4'200.00	3'951.50
Unterhalt Schlauchboot ZodiakPro TG 3247	2'756.60	3'000.00	3'674.75
Unterhalt Schlauchboot TG 2342 (40PS)	2'090.50	2'200.00	2'436.70
Unterhalt Schlauchboot (15PS)	-	-	-
Unterhalt Schlauchboot TG 3590 (25PS)	624.00	-	-
Unterhalt Schlauchboot TG 9191 Valiant	2'732.50	3'500.00	2'871.80
Unterhalt Jollen (Opti)	2'115.00	2'500.00	2'666.95
Unterhalt Segeljollen Piraten	3'522.49	2'000.00	200.00
Bootsanhänger TG 609435 Stüssi	200.00	300.00	971.70
Bootsanhägger TG 603992 Harbeck	-	-	100.00
Bootsanhänger TG 610069 Nautilus	-	-	100.00
Unterhalt Clubmat. / Anschaff.	1'113.50	2'000.00	2'183.50
Abschreibung Clubboote	2'000.00	2'000.00	2'000.00
	20'677.64	21'700.00	21'156.90

Aktivitäten			
Regattaauslagen	19'375.15	13'000.00	12'165.34
Anschaffung Funkgeräte			1'748.35
Jugendgruppe	2'490.05	2'000.00	1'594.20
Förderkonzept	1'175.00	3'500.00	3'300.00
Clubhaus-Stamm	3'018.65	3'000.00	2'344.55
Clubveranstaltungen / HV	7'037.35	9'000.00	6'951.06
	33'096.20	30'500.00	28'103.50
Uebriger Betriebsaufwand			
Verbandsbeiträge	410.00	500.00	504.80
Clubzeitung "Stander"	5'169.35	5'000.00	4'717.95
Beiträge und Spenden	190.00	100.00	200.00
Verwaltungsaufwand	503.30	500.00	-
Porti und Spesen	208.88	300.00	276.83
Homepage (www.yca.ch)	109.65	300.00	1'594.65
Kurse und Delegationen	73.00	100.00	-
Ausserordentlicher Aufwand Stander	1'500.00	-	-
	8'164.18	6'800.00	7'294.23
Total Aufwand	74'363.77	72'100.00	69'804.88
Gewinn	**9'905.59**	**(450.00)**	**13'789.86**

Anschaffungen zu Lasten Fonds		Budget 2012/13	01.10.12-30.09.13
Liegenschaftsfonds			
Bestand 1.10.2012			0.00
Gewinnverwendung 1.10.2012			3'000.00
Investition keine		0	0.00
Neuer Bestand 30.9.2013			**3'000.00**
Jugendfonds			
Bestand 1.10.2012			6'108.00
Gewinnverwendung 1.10.2012			3'000.00
Einlage Caroline Segert			120.00
Einlage Richina Bauingieur GmbH			500.00
Einlage Christian Haller			205.00
Einlage Herbert Hinrichs			50.00
Investition keine		0	0.00
Neuer Bestand 30.9.2013			**9'983.00**
Clubbootefonds			
Bestand 1.10.2012			5'000.00
Gewinnverwendung 1.10.2012			3'000.00
Investition keine		0	0.00
Neuer Bestand 30.9.2013			**8'000.00**

Jugendfonds

Bestand 1.10.2012		6'108.00
Gewinnverwendung 1.10.2012		3'000.00
Einlage Caroline Segert		120.00
Einlage Richina Bauingieur GmbH		500.00
Einlage Christian Haller		205.00
Einlage Herbert Hinrichs		50.00
Investition keine	0	0.00
Neuer Bestand 30.9.2013		**9'983.00**

Clubbootefonds

Bestand 1.10.2012		5'000.00
Gewinnverwendung 1.10.2012		3'000.00
Investition keine	0	0.00
Neuer Bestand 30.9.2013		**8'000.00**

Veranstaltungsfonds

Bestand 1.10.2012		5'000.00
Investition keine	0	0.00
Neuer Bestand 30.9.2013		**5'000.00**

Erfolgsrechnung EM-Access 2013

Einnahmen		
Einnahmen Sponsoren	#	51'950.00
Meldegelder	#	14'509.96
Vermietung Motorboote	#	1'472.70
Zusätzliche Abendessen	#	3'568.88
Verkauf T-Shirt	#	50.00
Einnahmen Festwirschaft		6'595.66
Zinsen Bank	#	13.68
Total Einnahmen		**78'160.88**
Ausgaben		
Printing / Media	#	1'248.18
Social Events / Verpflegung	#	15'003.84
Wasserorganisation	#	12'561.44
Preise	#	1'173.30
Infrastruktur	#	21'005.85
Diverses / Unerwartetes	::	6'647.50
Total Ausgaben	#	**57'640.11**
	#	
Gewinn (100%)	#	20'520.77
Gewinnanteil Sailability (50%)	#	-10'260.38
Gewinnanteil YCA (50 %)	,,	**10'260.39**

Bilanz

UMLAUFVERMÖGEN	**per 30.09.2012**	**per 30.09.2013**
	133.70	1'215.15
Postcheckkonto St.Gallen	3'223.97	2'092.37
TKB Arbon (Vereinskonto)	29'554.06	40'107.90
TKB Arbon (Anlagesparkonto)	15'092.65	12'181.47
Raiffeisenbank Arbon	4'009.00	4'001.25
Debitoren Mitglieder	4'275.00	6'515.00
Debitoren Anteilscheine	-	800.00
Debitoren offene Posten	-	3'000.00
Transitorische Aktiven	558.50	1'812.00
Total	56'846.88	71'725.14
ANLAGEVERMÖGEN		
Clubartikel	1.00	1.00
Regattapreise	1.00	1.00
Segeljolle (Optimist)	1.00	1.00
Segeljolle (Piraten)	1.00	1.00
Trainerboote	6'000.00	4'000.00
Motorboot Lucky Pot	1.00	1.00
Winterwagen für Lucky Pot	1.00	1.00
Clubzelt	1.00	1.00
Liegenschaften	388'000.00	388'000.00
Total	394'007.00	392'007.00
Total Aktiven	**450'853.88**	**463'732.14**

FREMDKAPITAL	**per 30.09.2012**	**per 30.09.2013**
Kreditoren	954.50	3'763.70
Transitorische Passiven	7'477.15	9'174.35
Jugend + Sport-Entschädigungen (J+S)	4'029.00	4'086.00
Schlüsseldepot	2'371.00	2'221.00
Hypothek 1	120'000.00	120'000.00
Hypothek 2	90'000.00	85'000.00
Anteilscheine	74'400.00	73'200.00
Total	299'231.65	297'445.05
EIGENKAPITAL		
K a p i t a l		
Vereinskapital	126'210.22	126'210.22
Gewinnvortrag	(601.58)	304.01

Rückstellungen		
Liegenschaftsfonds	14'145.70	3'000.00
Verwendung Liegenschaftenfonds	(14'145.70)	-
Jugendfonds	8'108.00	9'983.00
Verwendung Jugendfonds	(2'000.00)	-
Clubbootefonds	5'000.00	8'000.00
Verwendung Clubbootefonds	-	-
Veranstaltungsfonds	5'000.00	5'000.00
Verwendung Veranstaltungsfonds	-	-
Rückst. Abschreibungen Liegenschaften	-	-
Abschreibung Liegenschaft / Auflösung	-	-
Total	141'716.64	152'497.23
	-	
Total Passiven	**440'948.29**	**449'942.28**
Gewinn	**9'905.59**	**13'789.86**
Total Passiven nach Gewinn	**450'853.88**	**463'732.14**

Gewinnverwendung

	2011/2012	2012/2013
Gewinnvortrag	(601.58)	304.01
Gewinn	9'905.59	13'789.86
Bilanzgewinn	9'304.01	14'093.87
Einlage Liegenschaftsfonds	(3'000.00)	-
Einlage Jugendfonds	(3'000.00)	-
Einlage Clubbootefonds	(3'000.00)	(5'000.00)
Einlage Veranstaltungsfonds	-	(5'000.00)
Vortrag auf neue Rechnung	304.01	4'093.87

Budget 2013/2014

Mitgliedererträge	
Clubbeiträge Aktive	29'500.00
Verbandsbeiträge	(10'300.00)
Mitgliederbeiträge Passive	1'900.00
Mitgliederbeiträge Junioren	1'600.00
Eintrittsgebühren	1'400.00
	24'100.00
Aktivitäten	
Regattaeinnahmen	22'000.00
Jugendgruppe (Segelkurs)	2'900.00
Clubhaus-Stamm	3'500.00
	28'400.00
Uebrige Erträge	
Clubzeitung "Stander"	6'000.00
Vermiet./Verkauf Clubmat.	6'000.00
Nutzungsvertrag Sailability	3'600.00
Spenden / Gönnerbeiträge	-
Zinsertrag	100.00
Ausserordentliche Erträge	-
	15'700.00
Total Ertrag	68'200.00
Clubhaus	
Hypothekarzins	5'000.00
Abschreibungen Liegenschaften	-
Versicherung / Clubhaus	1'500.00
Unterhalt (Clubhaus) / Sanierung Wasserschaden	3'500.00
NK Clubhaus (EW/W/Gas/Tel)	2'500.00
	12'500.00
Clubboote und Material	
Unterhalt Motorboot Lucky Pot TG 1477	4'000.00
Unterhalt Schlauchboot Asterix TG 3247	3'200.00
Unterhalt Schlauchboot Idefix TG 2342	2'200.00
Unterhalt Schlauchboot Obelix TG 9191	3'500.00
Unterhalt Segeljollen (Optimisten)	2'500.00
Unterhalt Segeljollen Piraten	2'000.00
Bootsanhänger Stüssi / Harbeck	500.00
Unterhalt Clubmat. / Anschaff.	3'000.00
Abschreibung Obelix	2'000.00
	22'900.00
Aktivitäten	
Regattaauslagen	15'000.00
Jugendgruppe	1'500.00
Förderkonzept	3'500.00
Clubhaus-Stamm	2'500.00
Clubveranstaltungen / HV	9'000.00
	31'500.00

	31'500.00
Uebriger Betriebsaufwand	
Verbandsbeiträge	500.00
Verwaltungsaufwand	100.00
Clubzeitung "Stander"	6'000.00
Porti und Spesen	300.00
Homepage (www.yca.ch)	800.00
Kurse und Delegationen	100.00
Beiträge und Spenden	100.00
Ausserordentliche Aufwendungen	100.00
	8'000.00
Total Aufwand	**74'900.00**
Verlust	**(6'700.00)**

Anschaffungen / Auslagen zu Lasten Fonds

Liegenschaftsfonds	
Bestand 30.9.2013	3'000.00
Gewinnverwendung 1.10.2013	-
Bestand nach Gewinnverwendung 1.10.2013	**3'000.00**
keine Verwendung geplant	-
Jugendfonds	
Bestand 30.9.2013	9'983.00
Gewinnverwendung 1.10.2013	-
Bestand nach Gewinnverwendung 1.10.2013	**9'983.00**
keine Verwendung geplant	-
Clubbootefonds	
Bestand 30.9.2013	8'000.00
Gewinnverwendung 1.10.2013	5'000.00
Bestand nach Gewinnverwendung 1.10.2013	**13'000.00**
Neuer Motor für Asterix gelpant, Kosten geschätzt	10'000.00
Veranstaltungsfonds	
Bestand 30.9.2013	5'000.00
Gewinnverwendung 1.10.2013	5'000.00
Bestand nach Gewinnverwendung 1.10.2013	**10'000.00**
keine Verwendung geplant	-

Beiträge

Mitgliederart	Club **(Beschluss)**	Verbandsbeiträge *(Provisorisch)*	Total *(Provisorisch)*
Aktivmitglieder	**140.00**	*66*	*206.00*
Ehepaarmitglieder (oder im gleichen Haushalt lebend)	**260.00**	*66*	*326.00*
Ehrenmitglieder	**0.00**	*0*	*0*
Studenten (über 18 Jahre)	**60.00**	*66*	*126.00*
Junioren (bis 18 Jahre)	**45.00**	**0**	**45.00**
Passivmitglieder	**50.00**	**0**	**50.00**

Eintrittsgebühr	**200.00**
Anteilsschein pro Aktivmitglied	**400.00**

Details Verbandsbeiträge:	11 / 12	12 / 13	13 / 14
Landesverband Swiss Sailing	50.00	50.00	geplant 50.00
Regionalverband (RV6)	7.00	7.00	geplant 7.00
Bodensee Seglerverband (BSVb)	1.50	1.20	geplant 1.20
Bodenseee Jahrbuch des BSVb	6.50	7.45	geplant 7.50
Total	**65.00**	**65.65**	**65.70**
Total gerundet	**65.00**	**65.00**	**66.00**

P.P.
9320 Arbon